

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Bahnanl. 537 849, Hotel-Immobilien 202 140, Hotelmobilen 3, Zählereinhau 1536, Vorräte 7872, Warenschuldner 13 709, sonst. Guthaben 300 534, Wertpapiere 20 000, Kassenbestand 1209, Verlustvortrag 86 405, Verlust 1932 40 547. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Warenschuld.

579, Hyp. 4739, Hypoth. septo. 89 619, Dispos.-F. 5586, sonst. Verpflichtungen 11 281. Sa. 1 211 804 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Allg. Unkosten 10 995, Steuern 14 276, Betriebskosten 20 365, — **Kredit:** Zinsen 5089, Verlust 40 547. Sa. 45 636 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Braunschweig-Schöninger Eisenbahn-Aktiengesellschaft. III

Sitz in Braunschweig. — Verwaltung in Berlin W 62, Kurfürstenstraße 87.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Reg.-Baumstr. a. D. Kabitz, Berlin; Dir. Stoephasius, Berlin; Dir. Wülbern, Braunschweig.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Dir. Dr. Erich Lübbert Berlin; Stellv.: Dir. Dr.-Ing. Hans Drewes, Berlin; sonst. Mitgl.: Reg.-Baumeister a. D. Eduard Andreae, Berlin; Landrat a. D. William v. Guenther, Liegnitz; Baurat Karl Hesse, Braunschweig; Reg.-Baumeister a. D. Karl Pischel, Berlin; Dipl.-Ing. Bernard Schillmöller, Berlin; Oberlt. a. D. Paul Schulz, Berlin; Bank-Dir. a. D. Tebbenjohanns, Braunschweig.

### Entwicklung:

**Gegründet:** 27./8. 1900; handelsger. eingetr. 5./9. 1900. Preuß. Konz. für Nebenbahnen 4./3. 1901. Braunschweig. Konz. 21./8. 1900 auf unbestimmte Zeit. Für den Erwerb der Bahnlagen der Ges. gilt der zwischen der königl. preuß. und der herzogl. braunschweig. Staatsregierung abgeschlossene Staatsvertrag. — Der Betrieb wurde am 15./2. 1902 eröffnet, nachdem einzelne Strecken bereits 11./11. 1901 bzw. 2./1. 1902 für den Güterverkehr eröffnet waren.

Die G.-V. v. 10./7. 1929 genehmigte einen Verschmelzungsvertrag mit der Oschersleben-Schöninger Eisenbahn-Ges., gegen Gewährung von neuen Akt. im Verh. 1:1. Der Verschmelz.-Vertrag ist wegen steuerlicher Schwierigkeiten noch nicht durchgeführt worden.

### Zweck:

Bau u. Betrieb vollspur. Nebeneisenbahnen von Schöningen über Hötzum nach Gliesmarode und von Hötzum nach Mattierzoll nach Maßgabe der der Ges. erteilten Konz. u. der staatsaufsichtsseitig festgestellten Baupläne.

**Betriebsleitung:** Mit Wirkung ab 1./4. 1932 erfolgt die Betriebsleitung der Bahn durch die Allg. Deutsche Eisenbahnbetriebs-Ges. m. b. H., Berlin.

**Linien:** Die Linie Schöningen—Hötzum—Braunschweig durchschneidet lediglich braunschweigisches Staatsgebiet, während die Linie Mattierzoll—Hötzum auf 2 km Länge durch preussisches Staatsgebiet hindurchgeführt wird. Die Linie Schöningen—Braunschweig bildet die Fortsetzung der Nebenbahn Oschersleben—Schöningen (A.-G.) u. erhält durch Vermittlung dieser Linie in Oschersleben u. Schöningen Anschluß an die Reichsbahn. Die Linie Schöningen—Gliesmarode—Braunschweig (Nordost) hat in Gliesmarode Verbindung mit der Braunschweig. Landesbahn, die Linie Mattierzoll—Hötzum vereinigt sich in Hötzum mit der Linie Schöningen—Braunschweig—Nordost und schließt in Mattierzoll an die Reichsbahn an. Außerdem wird sie in Mattierzoll mit der normalspur., in Privatbesitz befindl. Kleinbahn Heudeber—Mattierzoll (A.-G.) verbunden, so daß aus den Linien der Braunschweig-Schöninger Eisenbahn-Akt.-Ges., der Braunschweig. Landesbahn-Ges. u. der Kleinbahn Heudeber—Mattierzoll ein zusammenhängendes Netz normalspuriger Privatbahnen von insgesamt etwa 230 km Betriebslänge entsteht. Die Betriebslänge der Linien der

Braunschweig-Schöninger Eisenbahn-Akt.-Ges. beträgt rd. 75 km. Die G.-V. v. 23./9. 1907 beschloß Ankauf der Anschlußbahn von Lucklum nach dem Kalkwerk bei Hemkenrode.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Zahlstellen:** Braunschweig: Commerz- u. Privatbank; Berlin: Ges.-Kasse, Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

### Statistische Angaben:

**Kapital:** 1 975 000 RM in 3950 Akt. zu 500 RM.  
**Vorkriegskapital:** 3 950 000 M.

Urspr. 3 950 000 M in 3950 Aktien zu 1000 M. Von diesen Aktien übernahmen die Westdeutsche Eisenbahn-Ges. 3 363 000 M, der braunschweig. Staat 300 000 M u. sonstige Interessenten 287 000 M. Der braunschweig. Staat leistete einen Zuschuß von 300 000 M, welcher erst dann, und zwar gegebenenfalls bis zur Höhe von 3½ % zu verzinsen ist, wenn das A.-K. in drei aufeinander folgenden Jahren eine Div. von je 4 % erhalten hat. Das Kaliwerk Assel leistete 100 000 M und die Konservenfabrik Struck 25 000 M Zuschuß. Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. auf 1 975 000 RM durch Umwert. des Nennbetrags der Aktien von 1000 M auf 500 RM. Zwecks Durchführung der Fusion mit der Oschersleben-Schöninger Eisenbahn beschloß die G.-V. v. 10./7. 1929 Erhöhung des A.-K. um 1 230 000 RM in St.-Akt. zu 500 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1929. Die Erhöhung ist noch nicht durchgeführt (s. a. oben).

**Großaktionäre:** Akt.-Ges. für Verkehrswesen zu Berlin.

**Anleihe:** 3 950 000 M in 2½ %, bis 1917 4½ % Schuldversch. zu 1000 M. In Umlauf Ende Dez. 1932 einschl. Altbesitz-Genußrechte: 193 400 RM. Für den am 1./1. 1932 zur Rückzahlung fällig gewordenen Restbetrag der Anleihe (120 900 RM) wurde lt. Entscheid. der Spruchstelle beim Amtsgericht Braunschweig Rückzahlungsstundung bis ult. 1934 bewilligt.

**Kurs ult. 1927—1932:** 12, 12, 10, 10, 8, 10 %. In Braunschweig notiert.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Statistik:** 1927—1932: Beförd. Personen: 353 828, 382 253, 371 725, 319 285, 273 387, 222 380; beförderte Güter: 539 684, 507 643, 474 977, 441 261, 336 358, 287 759 t.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Eisenbahnanlage 2 762 000, Aufwertungsanspruch 72 500, Vorräte 15 934, Wertpapiere 7016, Schuldner 21, Vorschüsse für Ausgaben des Schatzes für Erneuerungen 4594, (Sicherheit 3000). — **Passiva:** A.-K. 1 975 000, Zuschuß des Braunschweigischen Staates 150 000, Teilschuldverschreibung 193 400, Darlehen 38 955, Schatz für Betriebsrücklagen 4671, Schatz für gesetzl. Rücklagen 226 807, Schatz f. verfügbare Beträge 115 608, Gläubiger 157 624, (Sicherheit 3000). Sa. 2 862 065 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Zins. 9612, Tilgungsrate des Darlehens 8445, Schatz für Erneuerungen 89 511, Schatz für Betriebsrücklagen 2762. Sa. 110 330 RM. — **Kredit:** Ueberschuß 110 330 RM.

## Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Gesellschaft. II

Sitz in Braunschweig, Am Nordbahnhofe 9.

### Verwaltung:

**Direktion:** Reg.-Baumeister a. D. Dr.-Ing. Rudolf Knoop, Braunschweig.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rechtsanw. u. Notar Dr. jur. Kurd Semler, Braunschweig; Stellv.: Ministerialrat Rudolf Kiehne, Braunschweig; sonst. Mitgl.: Bankier O. H.